

Am 5. Januar 1894 starb der greise Botaniker zu Cleve. In Anerkennung seiner Verdienste und in Rücksicht darauf, dass er in den Mauern Kassels das Licht der Welt erblickt hatte, wählte der Verein für Naturkunde in seiner Sitzung vom 8. August 1892 Hasskarl zum Ehrenmitgliede. Leider war es uns nicht vergönnt den Verblichenen lange zu den Unsrigen zu zählen, aber wir sind stolz darauf, dass er unserem Vereine angehörte. Ehre seinem Andenken!

Philipp Döll wurde am 16. Juli 1845 als Sohn des Buchdruckers L. Döll zu Kassel geboren. Er besuchte von 1853 an das hiesige Lyceum Fridericianum. Nach dem frühen Tode seines Vaters hatte seine Mutter die Leitung der Buchdruckerei übernommen, der sie jedoch auf die Dauer nicht gewachsen war. Deshalb musste D. bereits 1860 das Gymnasium verlassen und von 1863 an unter dem Beistande der Mutter die Leitung des väterlichen Geschäftes übernehmen. Sein Fleiss und seine Umsicht brachten dasselbe zu grossem Ansehen. Nachdem die Druckerei 50 Jahre hindurch in der Wildemannsgasse betrieben worden war, verlegte sie der Verblichene im Jahre 1892 in ihr jetziges stattliches Heim in der Moltkestrasse. Auch das Kasseler Adressbuch, das seit 1840 in der Döll'schen Buchdruckerei gedruckt wurde, ging 1892 in den eigenen Verlag von Ph. Döll über.

In demselben Jahre begann er seine Thätigkeit auf dem Gebiete des wissenschaftlichen Verlages als Mitbegründer und Theilhaber der Firma Th. G. Fisher & Co., die als ihr erstes bedeutenderes Unternehmen das grosse reichillustrierte, vielversprechende Sammelwerk »Bibliotheca medica«, von dem bis jetzt 6 Bände erschienen sind, herausgibt.

Allein es sollte dem thatkräftigen, emsigen Manne nicht vergönnt sein, die Früchte seines Fleisses zu geniessen. Mitten in seinem freudigsten Schaffen, mitten in den Aufgaben, die der erweiterte Geschäftsbetrieb ihm stellte, übermannte ihn zum schweren Kummer der Seinen der tückische Tod. Er starb am 5. März 1894 Morgens 7^{1/2} Uhr.

Döll gehörte zu den bekanntesten und geachtetsten Männern seiner Vaterstadt. Durch das Vertrauen seiner Mitbürger gehörte er dem ordentlichen Bürgerausschuss der Residenz und mehreren Kommissionen -- auch der Stadt-Schul-Deputation -- an. In zahlreichen Vereinen, wie z. B. dem Handels- und Gewerbeverein, dem Arbeiter-Fortbildungsverein, der Kasseler Turngemeinde und der Freiwilligen Turnerfeuerwehr nahm er eine hervorragende und führende Stellung ein, denn sie alle hatten in ihm einen eifrigen und treuen Förderer, einen begeisterten Freund ihrer edlen, dem

Wohle der Menschheit gewidmeten Bestrebungen gefunden. Dem Verein für Naturkunde gehörte der Dahingeschiedene seit dem 17. April 1880 an. Sein Andenken werden auch wir stets in Ehren halten.

II.

Verzeichniss der Mitglieder

am 1. April 1894.

a) Ehrenmitglieder.

- 1) Herr Graf zu *Eulenburg*, Botho, Excellenz, Präsident des Staatsministeriums in Berlin. 1886.
- 2) „ *v. Hundelshausen*, Eduard, Landesdirektor der Provinz Hessen-Nassau. 1886.
- 3) „ *Weise*, Emil, Geh. Regierungsrath, Oberbürgermeister a. D. in Freiburg i. Baden. 1876.
- 4) „ *Ackermann*, Karl, Dr., Direktor der Oberrealschule zu Kassel. 1876. 1891.
- 5) „ *v. Bunsen*, Wilhelm Robert, Dr., Professor, Wirkl. Geheimrath, Excellenz, in Heidelberg. 1837. 1875.
- 6) „ *Geinitz*, Hans Bruno, Dr., Direktor des königl. mineralogischen und prähistorischen Museums und Geh. Hofrath in Drosden. 1875.
- 7) „ *Gerland*, Ernst, Dr, Professor an der Bergakademie und Bergschule in Clausthal. 1873. 1888.
- 8) „ *Kessler*, Hermann Friedrich, Dr., Professor, Oberlehrer a. D. in Kassel. 1844. 1886.
- 9) „ *Philippi*, Rudolph Amandus, Dr., Professor und Direktor des Museums zu Santiago in Chilo. Stifter des Vereins. 1836 1895.
- 10) „ *Scacchi*, Arcangelo, Dr., Professor in Neapel. 1841. 1891.
- 11) „ *Zirke*, Ferdinand, Dr., Professor und Geheimer Bergrath in Leipzig. 1875.

b) Korrespondirende Mitglieder.

- 1) Herr *Alfermann*, Franz, Dr., Oberstabsarzt, Referent in der Medic. Abtheil. d. Kriegsministeriums. Berlin. 1870.
- 2) „ *Angersbach*, Adam, Wissensch. Hilfslehrer in Marburg. 1890. 1893.
- 3) „ *Blanckenhorn*, Max, Dr. phil., Privatdocent in Erlangen. 1890. 1893.
- 4) „ *Buchenau*, Franz, Dr., Professor, Realschuldirektor in Bremen. 1861.
- 5) „ *Burkhard*, Professor in Bückebug. 1845.
- 6) „ *Claus*, Karl, Dr., Professor und Direktor des zoolog. Institutes, Hofrath in Wien. 1861.
- 7) „ *Coester*, Fr. Will., Regierungsrath in Coblenz. 1879.
- 8) „ *v. Dankelmann*, Ludwig, Freiherr, Hauptmann a. D., in Bamberg. 1880.